



**Halbjahresbericht 2009  
m-u-t AG**

**efficient photonic solutions**

## Überblick

- Konzernleistung 1. Halbjahr liegt über dem Vorjahreswert
- Laborautomation / Medizintechnik sowie Regionen Europa und Südostasien erfreulich
- EBIT sinkt durch schwaches zweites Quartal
- Region Nordamerika sowie hochpreisige Spektroskopie liegen unter Planwerten

## Kennzahlen

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Konzernleistung	12.100	11.628
EBIT	293	857
EBIT-Marge	2%	7%
EBITDA	642	1.090
Investitionen	535	824
Abschreibungen	349	254
Personalkosten	4.785	3.614
Cashflow (netto)	-185	377

## Umsätze nach Geschäftsbereichen

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Spektroskopie / Sensorik	7.875	7.317
Laborautomation / Medizintechnik	3.571	3.148
Brandfrüherkennung / Aviation	255	452

## Umsätze nach Regionen

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Deutschland, EU und übrige Länder	9.496	8.883
Amerika	1.105	1.933
Asien	1.099	452

## Bilanzdaten

in TEUR *)	30.06.2009	30.06.2008
Eigenkapital	11.354	12.554
Finanzverbindlichkeiten	6.254	4.739
Bilanzsumme	21.411	19.417
Eigenkapitalquote	53%	65%
EPS vor Anteilen Dritter	0,01 EUR	0,15 EUR

\*) Alle Angaben in TEUR bis auf EPS vor Anteilen Dritter

# Halbjahresbericht 2009



## Inhaltsverzeichnis

4	Brief des Vorstandes
5	Besondere Geschäftsvorfälle Q2/2009
6	Zahlen im Überblick
8	Proforma Konzern-Bilanz zum 30.06.2009
9	Cashflow
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Umsatzerlöse
12	Geschäftsentwicklung und Ausblick
14	Das Geschäftsmodell
15	Termine und Angaben zur Aktie

## Brief des Vorstandes

### Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

zuerst möchten wir uns für die offene und konstruktive Hauptversammlung am 14.08.2009 in Wedel bedanken. Des weiteren wollen wir den durch Sie, sehr geehrte Mitaktionäre, geleisteten Dank für die Leistungen 2008 an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich an alle Mitarbeiter des m-u-t Konzerns weiterleiten und uns ebenfalls für deren Einsatz und Leistungen bedanken. Zu oft wird gerade in diesen Zeiten vergessen, dass für den Unternehmenserfolg motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter unser Erfolgsgarant sind.



v.l.n.r.: Sascha Otto (Vorstand), Heino Prüß (Sprecher des Vorstandes), Holger Hönck (Vorstand)

Die m-u-t AG trotz weiterhin der Krise. Laut Spectaris, dem deutschen Industrieverband für optische und medizinische Technologien, kämpfen unsere Wettbewerber mit Umsatzrückgängen von bis zu 30%. Die m-u-t AG hingegen hält das Vorjahresniveau. Die m-u-t AG hat bereits im Vorfeld mit einer Verstärkung der Vertriebsaktivitäten auf die noch weiter anhaltende Weltwirtschaftskrise reagiert. Die Produktionskapazitäten wurden der Lage entsprechend angepasst. Die m-u-t AG wird antizyklisch investieren und diverse Entwicklungsvorhaben weiter betreiben, um nach der Krise wieder auf den alten Wachstumspfad zurückzukehren.

Bedingt durch die antizyklische Investitionsstrategie ist im ersten Halbjahr der EBIT auf 293 TEUR gesunken. Gründe sind ein tendenziell schwaches Sommergeschäft sowie die verzögerte Auswirkung der Produktionskapazitätsanpassung. Die Gesamtleistung und der Umsatz sind im 1. Halbjahr durch die Akquisition gestiegen, organisches Wachstum wurde in der Laborautomation / Medizintechnik erreicht.

Die m-u-t Gruppe verfügt mit über 14 Mio. EUR Auftragsbestand über ein entsprechendes Potenzial um beginnend in der zweiten Jahreshälfte und dem Geschäftsjahr 2010 ein besseres Ergebnis als im ersten Halbjahr 2009 zu erzielen. Gerade in diesen Zeiten kann die m-u-t Gruppe ihre finanzielle Stärke nutzen, um Marktanteile von Wettbewerbern zu gewinnen, die nicht über die notwendigen Finanzmittel verfügen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Halbjahr rd. 53%.

Um der m-u-t Gruppe die weiteren notwendigen Mittel zu erhalten, wurde die Akquisition weiterer Unternehmen ausgesetzt. Mit Sicherheit entsteht in der Zukunft ein noch besseres Umfeld für Übernahmen. Momentan steht zuerst einmal die Erhaltung der Finanzkraft im Vordergrund. Die m-u-t Gruppe ist weiterhin gut mit ihren Geschäftsbereichen Sensorik / Spektroskopie, Medizintechnik / Laborautomation sowie Aviation / Brandfrüherkennung positioniert und geht davon aus, aus der Weltwirtschaftskrise gestärkt hervorzugehen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie weiterhin die m-u-t Gruppe auf dem Weg zu einem starken und großen Photonikanbieter begleiten.

Wedel, im August 2009

Sascha Otto  
Vorstand

Heino Prüß  
Vorstandssprecher

Holger Hönck  
Vorstand

## Besondere Geschäftsvorfälle Q2/2009

### Spektroskopie / Sensorik

#### NIR Online Analytik in der Medikamentenherstellung

Nach der überaus erfolgreichen Markteinführung seitens unseres Kunden für das von uns entwickelte Meßsystem zur spektroskopischen Überwachung der Stoffzusammensetzung in der Medikamentenherstellung, wurde der m-u-t ein Rahmenauftrag für die Fertigung von 20 Systemen bis Ende 2009 erteilt. Dieser Erstauftrag wurde gegenüber der ursprünglich avisierten Höhe von 0,10 Mio. EUR auf 0,20 Mio. EUR aufgestockt. Dies zeigt gerade in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation die Erfolge, die m-u-t Kunden mit den von der Gesellschaft geschaffenen Innovationen erzielen können. Zusammen mit den hervorragenden Marktzugängen unserer Kundschaft wird daraus eine klassische win-win-Situation, die für eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung sorgt.

#### Klassifizierung von Brandwunden

m-u-t hat den Auftrag erhalten, ein Kamerasystem zur automatisierten Erfassung und Klassifizierung von Brandwunden zu entwickeln. In der ersten Stufe des Projektes werden zunächst 5 Prototypen erstellt, mit denen die notwendigen klinischen Tests zur Zulassung als Medizingerät durchgeführt werden. Anschließend ist die Produktion des Gerätes in Serie geplant. Das Auftragsvolumen für die Prototypenerstellung beträgt 40 TEUR.

#### Fluoreszenzspektrometersystem

Von einem Anbieter von Nanotechnologie hat m-u-t den Auftrag erhalten, ein Spektrometersystem zur Klassifizierung von Nanopartikeln zu entwickeln. Der Entwicklungsauftrag über 0,1 Mio. EUR beinhaltet die Entwicklung sowie die Fertigung von zwei Prototypen. Mit diesem Auftrag erzielt m-u-t erneut einen Erstauftrag aus diesem stark wachsenden Zukunftsmarkt und setzt damit die erfolgreiche Akquisition in innovativen Hochtechnologiemärkten fort.

### Laborautomation / Medizintechnik

#### Kompatibilität zu Geräten der Siemens Healthcare

Mit der ersten Auslieferung von zwei Sortiergeräten für geschlossene Blutprobenröhrchen HCTS2000 MK3 für Labcell-Racks wurde die Kompatibilität zum weltweiten Marktführer für Bluttestgeräte, der Siemens Healthcare, hergestellt. Das erfolgreiche Pilotprojekt in Norwegen wird von den weltweiten Siemens Vertriebsgesellschaften mit Interesse verfolgt, da die m-u-t Sorter eine ideale Ergänzung des Siemens Produktangebotes darstellen könnten.

#### Internationale Distributionspartnerschaften

Mit der überplanmäßigen Entwicklung der europäischen Distributionsaktivitäten im Bereich der Laborautomationsgeräte konnte die aktuelle Zurückhaltung in den US-Märkten ausgeglichen werden. Italien hat sich mit 8 Geräten in 3 Monaten innerhalb weniger Monate ebenfalls erfreulich entwickelt. Erneut bewährt sich hier die m-u-t Strategie, nicht nur vom Angebot her ein umfangreiches Portfolio zu pflegen, sondern sich auch in der lokalen Marktbearbeitung breitgefächert aufzustellen.



## Zahlen im Überblick

### Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Die folgende konsolidierte Halbjahresbilanz, die Konzerngewinn- und verlustrechnung sowie die Cashflow Darstellung wurde mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die folgenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben.

Folgende Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle im ersten Halbjahr 2009 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern saldiert. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum Jahresabschluss 2008. Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von etwa 25% zu Grunde gelegt.

### Proforma Konzern-Bilanz zum 30.06.2009

#### Aktiva

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE INGANGSETZUNG UND ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS	112	150
B. ANLAGEVERMÖGEN	7.991	7.767
C. UMLAUFVERMÖGEN	12.905	14.507
I. Vorräte	5.607	4.886
II. Forderungen und Vermögensgegenstände	4.909	5.427
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.389	4.195
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	403	379
Bilanzsumme	21.411	22.804

#### Passiva

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
A. EIGENKAPITAL	11.353	11.064
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.578	3.162
1. Steuerrückstellungen	403	412
2. Sonstige Rückstellungen	2.175	2.750
C. VERBINDLICHKEITEN	7.433	8.519
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.254	6.969
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642	666
3. Sonstige Verbindlichkeiten	536	884
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	47	59
Bilanzsumme	21.411	22.804

## Cashflow

Angaben in TEUR

	1. Halbjahr 2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	50
Abschreibungen	349
Zunahme (Abnahme) RST	-584
Cash Flow	-185
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-797
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-535
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-475
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.806
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	2.389
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.806

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	11.701	10.916
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	399	712
Gesamtleistung	12.100	11.628
Materialaufwand	-4.494	-4.859
sonstige betriebliche Erlöse	249	*
Personalkosten	-4.785	-3.614
AfA	-349	-254
sonstige Kosten	-2.427	*
Betriebsergebnis	293	857
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-226	-123
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	67	734

\*) Zahlen wurden nicht ermittelt.

## Umsatzerlöse

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
nach Geschäftsbereichen		
Spektroskopie / Sensorik	7.875	7.317
Laborautomation / Medizintechnik	3.571	3.148
Brandfrüherkennung / Aviation	255	452

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
nach Regionen		
Deutschland, EU und übrige Länder	9.496	8.883
Amerika	1.105	1.933
Asien	1.099	452

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	7.875	3.571	255
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	162	237	0
Gesamtleistung	8.037	3.808	255
Materialaufwand gesamt	3.164	1.257	74
Marge	61%	67%	71%

## Proforma Konzern-Bilanz zum 30.06.2009

### Aktiva

Angaben in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE INGANGETZUNG UND ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS	112	150
B. ANLAGEVERMÖGEN	7.991	7.767
C. UMLAUFVERMÖGEN	12.905	14.507
I. Vorräte	5.607	4.886
II. Forderungen und Vermögensgegenstände	4.909	5.427
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.389	4.195
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	403	379
Bilanzsumme	21.411	22.804

### Passiva

Angaben in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
A. EIGENKAPITAL	11.353	11.064
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.578	3.162
1. Steuerrückstellungen	403	412
2. Sonstige Rückstellungen	2.175	2.750
C. VERBINDLICHKEITEN	7.433	8.519
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.254	6.969
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642	666
3. Sonstige Verbindlichkeiten	536	884
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	47	59
Bilanzsumme	21.411	22.804

Die Bilanz hat sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Jahresende 2008 nur in einigen wenigen Positionen nennenswert geändert. Im ersten Halbjahr 2009 wurde im Konzern im geringen Umfang investiert. Das Anlagevermögen entspricht weitgehend dem zum Jahresende 2008. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen nur moderat erhöht.

Die Lagerbestände sind gegenüber dem Jahresende relativ deutlich angestiegen. Die Bevorratung ist erforderlich um die Auftragsbestände wie geplant abarbeiten zu können. Im Verlauf des Jahres wird der Vorratsbestand reduziert und daraus positiver Cashflow erzeugt. Der Forderungsbestand ist weiterhin deutlich abgebaut worden.

Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 30.06.2009 wider. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich nur leicht erhöht.

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.06.2009 etwa EUR 11.353 Mio. , damit wird eine Eigenkapitalquote von rund 53% erreicht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bedingt durch planmässige Tilgungsleistungen gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind weitgehend konstant geblieben.

Da die zweite Kaufpreisrate zur mehrheitlichen Übernahme der Anteile an der Avantes B.V. zum Erstellungszeitpunkt nicht vollständig bekannt war, wurden entsprechende Rückstellungen vorgenommen. Diese haben auch bereits zum 31.12.08 bestanden. Außerdem beinhalten die Rückstellungen die per 30.06.09 bekannten Risiken und Verpflichtungen.

## Cashflow

Angaben in TEUR	
	01.01.2009 - 30.06.2009
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	50
Abschreibungen	349
Zunahme (Abnahme) RST	-584
<b>Cashflow</b>	<b>-185</b>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-797
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-535
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-475
<b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>	<b>-1.806</b>
Finanzmittelfonds Anfang Periode	4.195
Finanzmittelfonds Ende Periode	2.389
<b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>	<b>-1.806</b>

Der Netto-Cashflow ist nach den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR –185 negativ.

Das beruht im Wesentlichen auf dem Abbau der sonstigen Rückstellungen um etwa 575 TEUR. Darin enthalten ist auch die Korrektur einer Verbindlichkeit aus der Erweiterung des Konzernkreises. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –797 ist insbesondere durch den Aufbau im Vorratsvermögen entstanden. Der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von etwa 518 TEUR konnte den Effekt nicht ganz kompensieren.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit TEUR -535 moderat aus. Es wurde im ersten Halbjahr 2009 nur in einem geringen Umfang weiter investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt mit TEUR –475 im Wesentlichen die Tilgungsleistungen aus den bestehenden Kreditverpflichtungen wider. Konzernweit führten die genannten Effekte zu zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. EUR – 1,806 Mio.

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	11.701	10.916
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	399	712
Gesamtleistung	12.100	11.628
Materialaufwand	-4.494	-4.859
sonstige betriebliche Erlöse	249	*
Personalkosten	-4.785	-3.614
AfA	-349	-254
sonstige Kosten	-2.427	*
Betriebsergebnis	293	857
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-226	-123
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	67	734

\*) Zahlen wurden nicht ermittelt.

Die m-u-t AG hat sich im ersten Halbjahr 2009 trotz der schwierigen Wirtschaftslage gut behauptet. Im schwachen ersten Halbjahr 2009 haben Kapazitätsanpassungen der Produktion noch keine Wirkungen auf der Kostenseite erzeugt. Es wurde damit bei einem geringen Umsatzwachstum von 4% zum Vorjahr ein Ergebnisrückgang im EBIT auf etwa 293 TEUR verursacht. Entwicklungskosten wurden verstärkt im Aufwand belassen und nur verringerte Bestandserhöhungen verbucht.

Weiterhin wurden diverse Kostenreduktionsmassnahmen sowie Personalkostenreduzierungen umgesetzt, die im zweiten Halbjahr mit erwarteten höheren Umsätzen den Ertrag wieder ansteigen lassen sollten.

## Umsatzerlöse

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
nach Geschäftsbereichen		
Spektroskopie / Sensorik	7.875	7.317
Laborautomation / Medizintechnik	3.571	3.148
Brandfrüherkennung / Aviation	255	452

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
nach Regionen		
Deutschland, EU und übrige Länder	9.496	8.883
Amerika	1.105	1.933
Asien	1.099	452

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	7.875	3.571	255
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	162	237	0
Gesamtleistung	8.037	3.808	255
Materialaufwand gesamt	3.164	1.257	74
Marge	61%	67%	71%

Der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik ist wie bisher der umsatzstärkste mit einem Anteil von rd. 7,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009. Im Vergleich zum Vorjahr ist er um 7% gewachsen, da die Avantes B.V. erstmals in den Konzern konsolidiert wurde. Organisches Wachstum ist aufgrund der Kaufzurückhaltung im hochpreisigen Spektroskopiesegment, der Halbleiterindustrie und der Region Nordamerika im ersten Halbjahr 2009 nicht möglich gewesen. Die Marge ist gegenüber dem ersten Quartal 2009 von 67% auf rd. 61% gefallen, da sich der Produktmix zu den günstigeren, margenschwachen Produkten verlagert hat.

Die Laborautomation / Medizintechnik entwickelte sich erfreulich und ist organisch um 12% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 von 3,15 Mio. EUR auf rd. 3,57 Mio. EUR gewachsen. Bedingt durch die positive Umsatzentwicklung in der Region Europa konnte der Umsatzrückgang aufgrund der Investitionszurückhaltung in Nordamerika gut ausgeglichen und sogar noch ein Wachstum erzielt werden. Die Marge ist auf rd. 67% leicht gestiegen, da sich der Produktmix zu margenstarken Produkten verschoben hat und vermehrt direkte Verkäufe an Endkunden stattgefunden haben.

Der Geschäftsbereich Brandfrüherkennung / Aviation wird gekennzeichnet durch die anhaltende Investitionszurückhaltung im Bereich der Brandfrüherkennung. Der Umsatz konnte im Vergleich zum ersten Quartal 2009 mit 0,115 Mio. EUR auf rd. 0,255 Mio. EUR im Halbjahr nur leicht aufholen. Die Marge ist durch bezahlte Entwicklungstätigkeit auf rd. 71% gestiegen.

Im Wesentlichen ist die mangelnde Wachstumsdynamik im ersten Halbjahr 2009 durch den starken Umsatzrückgang in Nordamerika geprägt. Südostasien entwickelt sich erfreulich und der europäische Markt stagniert.

## Geschäftsentwicklung und Ausblick

Unter den vorherrschenden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geht die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 von einer einstelligen EBIT-Marge aus. Der Umsatz wird im Vergleich zum Vorjahr stagnieren und vermutlich nicht ganz den Vorjahreswert erreichen.

Starke Kapazitätsanpassungen und Kostensenkungen zu Gunsten eines kurzfristig hohen Ergebnisses wird die m-u-t Gruppe nicht umsetzen, sondern wie beschrieben antizyklisch weiter investieren. Bewusst werden in 2009 höhere Aufwendungen im Bereich der Entwicklung zugelassen und damit eine langfristige Investition in neue Produkte verfolgt und das Know-how gesichert. m-u-t ist in attraktiven und langfristig wachstumsstarken Märkten engagiert und benötigt daher weiterhin jeden qualifizierten Mitarbeiter.

Hauptgründe des Wachstumseinbruchs sind die momentane Investitionszurückhaltung in den USA und der starke Rückgang im hochpreisigen Spektroskopiesegment. Dieser Umsatzeinbruch konnte nicht vollständig durch die übrigen Marktsegmente und Regionen, in denen die m-u-t AG vertreten ist, substituiert werden. Es zeichnet sich bereits heute eine Verbesserung der Situation in den USA ab. Es wird für Ende des zweiten Halbjahres eine deutlich positivere Entwicklung als im ersten Halbjahr erwartet.

Die Kaufzurückhaltung wird als kurzfristiger Effekt der Kunden/Partner gesehen (Verunsicherung durch die Weltwirtschaftslage). Da mittelfristig die Leistungen und Produkte der m-u-t Gruppe in den drei Geschäftsbereichen weiterhin sehr attraktiv sind und einen hohen Nutzen bieten, geht die m-u-t Gruppe von einem Aufschieben der Investitionen aus. Gestützt wird diese weiterhin positive Prognose durch den hohen Auftragsbestand und dessen Zuwachs in den letzten Wochen.

An dem mittelfristigen Ziel wird weiter festgehalten: Mit einer Normalisierung der Weltwirtschaft geht der Vorstand wieder von zweistelligen Wachstumsraten aus. Das langfristige Umsatzziel von 40 bis 50 Mio. EUR und eine EBIT-Marge von ca. 14% sind nach wie vor die angestrebten Kennzahlen.

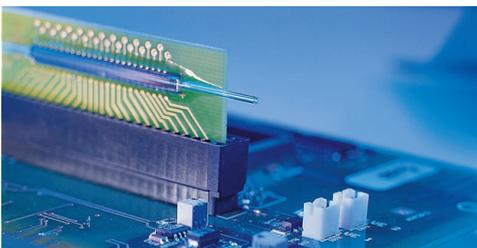
Die m-u-t AG ist weiterhin solide finanziert und kann ohne große Probleme die vorherrschende wirtschaftliche Lage überbrücken. Um die Finanzkraft zu erhalten wird momentan keine weitere Akquisition erfolgen, mittelfristig ist dies wieder angestrebt, da es eine Komponente der „buy and build“ Strategie ist.

Die m-u-t AG wird weiter in innovative Produkte investieren und damit das Potenzial für das Unternehmenswachstum ausbauen. Im Folgenden sind einige interessante potenzielle Projekte aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgeführt:

### Spektroskopie / Sensorik

#### **Serienreife nach der klinischen Erprobungsphase**

Das bei der m-u-t in der Entwicklung befindliche Kamerasystem zur Klassifizierung von Brandwunden wird nach der klinischen Erprobungsphase abschließend fertig entwickelt und zur Serienreife gebracht werden. Zusammen mit der anschließenden Begleitung des Produktes in der Medizinprodukt-Zulassung erwartet die Gesellschaft zusätzliche Entwicklungsaufträge zu diesem Projekt in Höhe von ca. 79.000 EUR. In 2010 soll dann die Serienfertigung des Kamerasystems beginnen.



### **Recycling von Teppichböden**

Nach erfolgreichen Vorversuchen zur Erkennung der Materialzusammensetzung in recycelten Teppichfliesen wird eine Entwicklung von Prototypen in Höhe von 78.000 EUR erwartet. Anschließend ist eine Serienfertigung vorgesehen. Hintergrund ist eine Verordnung zur Verpflichtung der Teppichhersteller zur vollständigen Wiederverwendung bzw. fachgerechten Entsorgung von Teppichbelägen nach Ende der Nutzungsdauer sowie von Bauabfällen bei der Neuinstallation. Vorreiter für die Verordnung ist die Schweiz, eine Übernahme derartiger Regelungen in anderen europäischen Ländern ist mittelfristig zu erwarten. Die m-u-t AG ist durch die Beteiligung im Frühstadium dieser Applikation heute Technologieführer für Lösungen in diesem Zukunftsmarkt.

### **Laborautomation / Medizintechnik**

#### **Anschlussgeschäft mit Recappern TUREC**

Der Prototyp des im Kundenauftrag entwickelten Automaten zum Verschliessen von Blutprobenröhrchen TUREC HV wurde im Juli auf der internationalen Leitmesse für Medizintechnologie, der AACC in Chicago, gezeigt. Er stieß dort als Demonstration der m-u-t-Leistungen im Bereich kundenspezifischer Geräteentwicklungen auf großes Interesse und zeigte deutlich, dass dieses Gerät mit kleinen Änderungen einen zusätzlichen, größeren Kundenkreis ansprechen kann. m-u-t hat Erfahrung mit dieser Art von Weiternutzung von einmal geleisteter Entwicklungsarbeit und wird dieses Gerät auch in Europa auf Marktakzeptanz testen und gegebenenfalls kurzfristig zur Serienreife bringen.



#### **Markterweiterung in Indien**

Nach intensiven Vorgesprächen und gegenseitigen Besuchen werden mit einem indischen Distributionspartner konkrete Gespräche zur erstmaligen Installation der m-u-t Sortierautomaten für Blutprobenröhrchen HCTS2000 geführt. Es wird hier nicht nur über die Erstausrüstung in einem der wichtigsten indischen Krankenhäuser mit Vorbildcharakter für andere Institute gesprochen, sondern gleichzeitig über die Einrichtung eines Vorführ- und Schulungszentrums, welches der Distributionspartner auf eigene Rechnung betreibt. Dieses engagierte Vorgehen zeigt das große Potenzial, das z. B. der indische Markt für die Medizintechnik bietet.

#### **Weltweite Zusammenarbeit mit Siemens Healthcare**

Nach der erfolgreichen Erstinstallation eines geeigneten Gerätes verhandelt Siemens Healthcare mit m-u-t über eine weltweite Vertriebskooperation für die m-u-t Laborautomationslösungen. Es ist geplant, die m-u-t Lösungen über die internationalen Siemens Vertriebsgesellschaften zu verkaufen. Sie stellen in diesem Zusammenhang eine sinnvolle Erweiterung des Angebotes von Siemens dar, da sie die Proben für die Analysegeräte von Siemens vorbereiten und so zusätzliche Rationalisierungspotenziale umsetzen.

### **Brandfrüherkennung / Luftfahrt**

#### **ARTUS-Fix**

Basierend auf dem Brandfrüherkennungssystem für Müllverbrennungsanlagen ARTUS wird eine Familie kostengünstigerer Lösungen für andere Industriesegmente entwickelt. Nach den ersten Pilotinstallationen gehen diese Anlagen in Q3/2009 in die Vermarktung. Mit Systempreisen ab 20.000 EUR erschließt die Gesellschaft neue Märkte für die thermische Überwachung mit IR-Kameratechnologie in der industriellen Anwendung. Erstmals wird damit eine vorbeugende Brandüberwachung unter rein betriebswirtschaftlichen Aspekten für den Betreiber ermöglicht.



## Das Geschäftsmodell

Gegründet 1995 ist die m-u-t AG ein führendes Unternehmen aus dem Bereich der Photonik geworden, der Kombination aus Elektronik und Optik. Dazu zählt auch die optische Messtechnik, auf deren technologischer Basis m-u-t eigene Serienprodukte und kundenspezifische Lösungen entwickelt hat. Das Produktportfolio umfasst u.a. Spektrometer, Probensortieranlagen für medizinische Labore, Brandfrüherkennungsanlagen und Komponenten von Endoskopreinigungsgeräten.

Die Schlüsselfaktoren für den Erfolg der m-u-t AG sind:

- Technologische Führerschaft in der Querschnittstechnik Photonik
- Das interdisziplinäre Know-how der Mitarbeiter
- Partnerschaften mit Unternehmen, die zu den Marktführern in ihren jeweiligen Segmenten zählen

Der mittelständische Konzern entwickelt und produziert Sensoren und Messgeräte für führende Unternehmen in ihren jeweiligen Segmenten und ist in den wichtigsten Hochtechnologiemärkten Südostasien, Europa und Nordamerika mit eigenen Vertriebsbüros vertreten.

Der m-u-t Konzern hat sich zum Ziel gemacht, sowohl ein kompetenter Lieferant zur Umsetzung von maßgeschneiderten High-Tech-Lösungen, als auch Lieferant kostengünstiger Seriengeräte zu sein. Aus diesem Grund wird angestrebt, das interne technologische Innovationspotential durch Investitionen in neue Technologien stets weiter zu entwickeln. Weiterhin ist die schnelle und flexible Anpassung an Kundenbedürfnisse und neue Herausforderungen sowie die Erschließung neuer Märkte ein essentieller Teil der Geschäftsstrategie.

Das operative Geschäft der Gesellschaft ist in drei Bereiche eingeteilt:

- Spektroskopie / Sensorik
- Laborautomation / Medizintechnik
- Brandfrüherkennung / Aviation

Durch die branchenübergreifenden Erfahrungen aus diesen breit gefächerten Anwendungsfeldern verfügt m-u-t über ein einzigartiges Know-how, welches die Gesellschaft im internationalen Wettbewerb zu einem besonders effizienten Partner der Industrie macht, wenn es um hochqualifizierte Serienprodukte oder time-to-market orientierte kundenspezifische Lösungen geht.

Die Kernkompetenz der m-u-t Gruppe liegt in der Photonik, der Kombination aus Optik, Elektronik und ergänzenden Technologien für maßgeschneiderte Kundenlösungen. Die m-u-t Gruppe ist damit in der Lage das Licht im gesamten Wellenlängenbereich zu messen, auszuwerten und Ergebnisse zu liefern. Das macht die m-u-t Gruppe einzigartig. Dabei wird die Entwicklung vollständig im eigenen Hause durchgeführt. Alle erforderlichen Produktbestandteile werden selbst hergestellt. Ein Zukauf von Wissen und technischen Komponenten ist nicht notwendig. Nach erfolgreichen Tests mit selbst gefertigten Prototypen kommt es zur Produktion von kleineren oder größeren Serien. Erst dann wird die Fertigung der Baugruppen an Zulieferer vergeben. Die Endmontage, das Installieren der kundenspezifischen Software und die Qualitätskontrolle werden von der m-u-t AG selbst vorgenommen. Die enge Zusammenarbeit während der Entwicklungsphase führt bei Schlüsselkunden oftmals zu einer gewachsenen Verbindung, aus denen Exklusivverträge resultieren.

## Termine

Datum	Anlass	Ort
November 2009	9-Monatsbericht	
18.-21.11.2009	Messe MEDICA	Düsseldorf
Februar 2010	Vorläufige Zahlen 2009	
23.-26. März 2010	Messe ANALYTICA	München
Juni 2010	Geschäftsbericht m-u-t AG	
Juli 2010	Hauptversammlung m-u-t AG	

Diese Termine unterliegen kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version ist auf der Unternehmenswebseite im Bereich IR einzusehen.

## Angaben zur Aktie

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	3.625.000
Höhe Grundkapital in Euro	3.625.000,00
Aktionärsstruktur	Vorstand 17,41%
	Weitere Aktionäre 39,08%
	Streubesitz 43,51%
Skontroführer	M.M. Warburg & CO KGaA CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

## Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations

Ansprechpartner: Jochen Fischer

Neuer Wall 50

D- 20354 Hamburg, Germany

Tel: +49 (0) 40 / 822 186 380

Fax: +49 (0) 40 / 822 186 450

[jf@fischer-relations.de](mailto:jf@fischer-relations.de)



m-u-t AG  
Am Marienhof 2  
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0  
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99  
info@mut-group.com